

aktuell\_01

*ruhrbania*



Morgen wird schöner  
Die neue Ruhrpromenade

- Die neue Ruhrpromenade
- Auch der Verkehr fließt
- Ruhrbania ist mehr
- Ruhrbania entwickelt sich
- News



*Ruhrbania – dieses Wort steht für eine Reihe von Stadtentwicklungsprojekten in Mülheim an der Ruhr. Auf sie haben sich die Stadt Mülheim an der Ruhr, die Mülheim & Business GmbH Wirtschaftsförderung und die MST Mülheimer Stadtmarketing und Tourismus GmbH sowie Politik und Wirtschaft gemeinsam verständigt. Ruhrbania ist Wohnen, Arbeiten und Erleben am Wasser – verschiedene Teilprojekte mit dem Ziel, Arbeitsplätze zu schaffen, Gäste für Mülheim zu interessieren und einen reizvollen Wohnstandort zu bieten.*

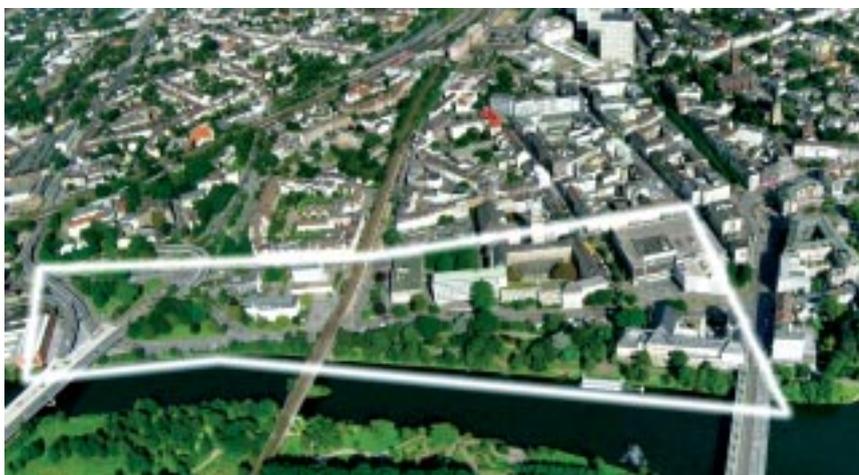
*Mit dieser ersten Ausgabe von „Ruhrbania aktuell“ möchten wir Sie über den Stand des Gesamtprojektes informieren und über den Fortgang der einzelnen Teilprojekte auf dem Laufenden halten. Weitere Ausgaben werden folgen. Wir haben bewusst auf eine teure Hochglanzbroschüre verzichtet. Sie würde bei einem solch komplexen Thema schnell an Aktualität verlieren. Vielmehr möchten wir dem Wunsch vieler Bürger und Bürgerinnen nachkommen und Ihnen auf diesem Weg die aktuellsten Nachrichten über Ruhrbania übermitteln.*

*Die Redaktion*

## Teilprojekt 1:

# ■ Die neue Ruhrpromenade

*Die Ruhr ist aus der Mülheimer Innenstadt fast völlig verdrängt. Gebäude, die vierspürige Ruhrstraße sowie ein schmaler Park und wilde Sträucher verwehren den Blick aufs Wasser. Um den gesamten Innenstadtbereich wieder attraktiver werden zu lassen, besann sich die Stadtspitze auf die besondere Lage der City und startete unter dem Motto „Ruhrpromenade – Stadt ans Wasser“ einen städtebaulichen Architekturwettbewerb. 24 Büros reichten kreative Arbeiten zur Umgestaltung der Ruhrpromenade ein.*



## ■ Der prämierte Entwurf

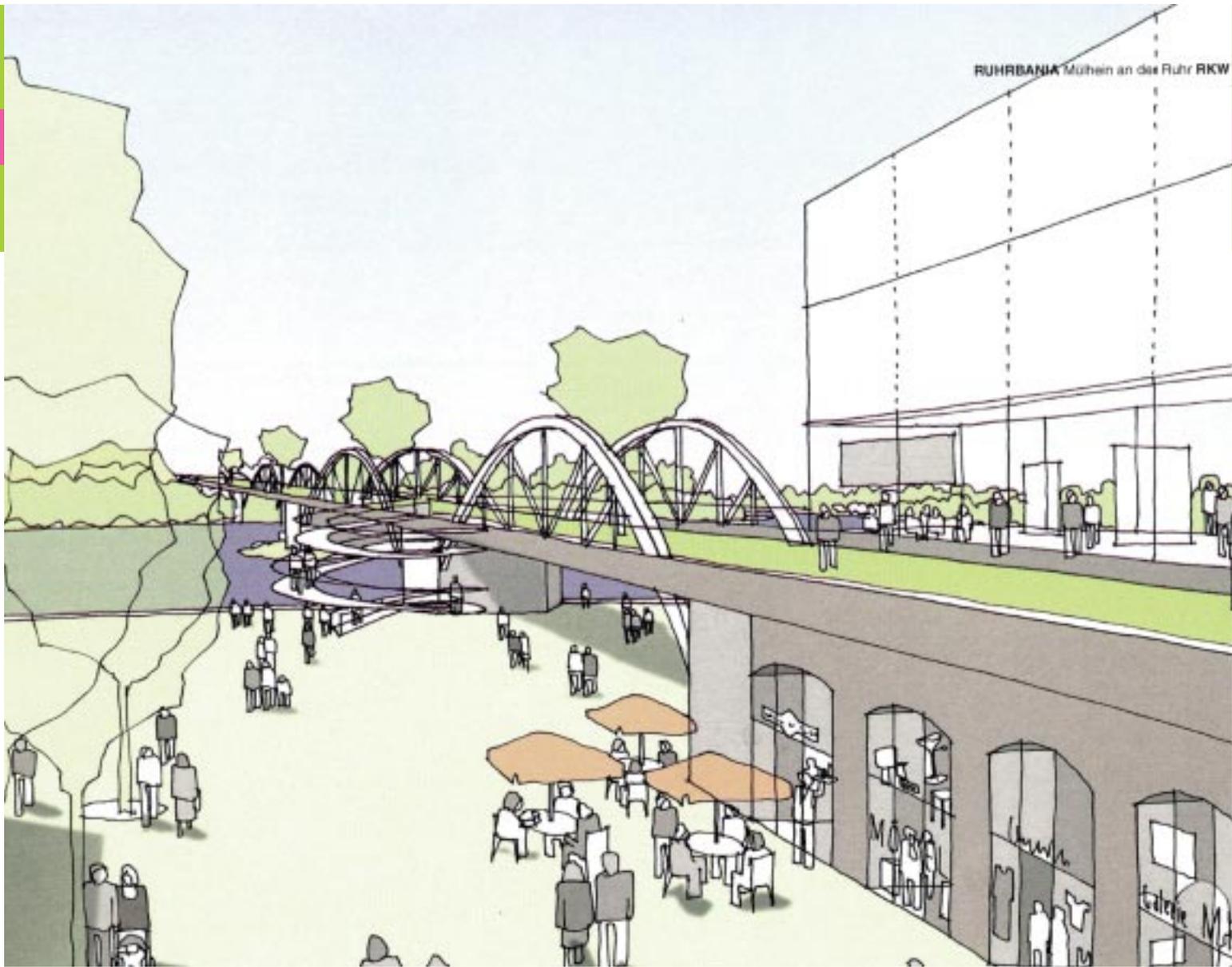
Der Siegerentwurf stammt vom Düsseldorfer Architekturbüro RKW – Rohde Kellermann Wawrowsky in Gemeinschaft mit dem Landschaftsarchitekten GTL Gnüchtel-Triebswetter. Er überzeugte die Jury vor allem durch seine gelungene Verknüpfung von Innenstadt und Ruhrpromenade. Verschiedene Stichstraßen verbinden City und Ruhr. Eine Diagonale, die durch den Kaufhof führt, ermöglicht einen direkten Durchgang von der Schlossstraße zur Ruhrpromenade. Am Ende dieser Passage versprüht ein kleines, attraktives Hafenbecken maritimes Flair.

Der Entwurf setzt konsequent auf die Schaffung von urbanem, sprich städtischem Charakter. Er soll Menschen und Leben in die Innenstadt, an die Ruhr und in das neue Quartier bringen: Restaurants und Cafés mit Blick aufs Wasser, eine 30 Meter breite Pro-

menade, die zum Flanieren einlädt, sowie eine Mischung aus Wohn- und Bürogebäuden. Um die Geschäfte der Innenstadt zu stärken, soll kein neuer Einzelhandel entstehen.

Auch die alten Bäume am Ruhrufer sind behutsam in die weitere Planung einbezogen. Im ausgewogenen Kontrast zum städtischen Leben auf der einen Seite steht die landschaftlich orientierte andere Seite der Ruhr mit Stadthalle und MüGa-Park.

Ebenso ist die stillgelegte Vorlandbrücke der Eisenbahnbrücke im Konzept der Architekten berücksichtigt. Als Weg für Spaziergänger und Fahrradfahrer soll der alte Übergang wieder belebt werden. Die Brückenbögen könnten ausgebaut, als Ateliers oder Boutiquen genutzt und mit einer dahinter liegenden Bebauung zu einem Ganzen verknüpft werden.



Die Planer haben eine stufenweise Umsetzung des Entwurfes erarbeitet, die schon vor dem Abriss bestehender Gebäude einen großen Teil der städtebaulichen Struktur und vor allem die Promenade realisiert.

## ■ Auch der Verkehr fließt

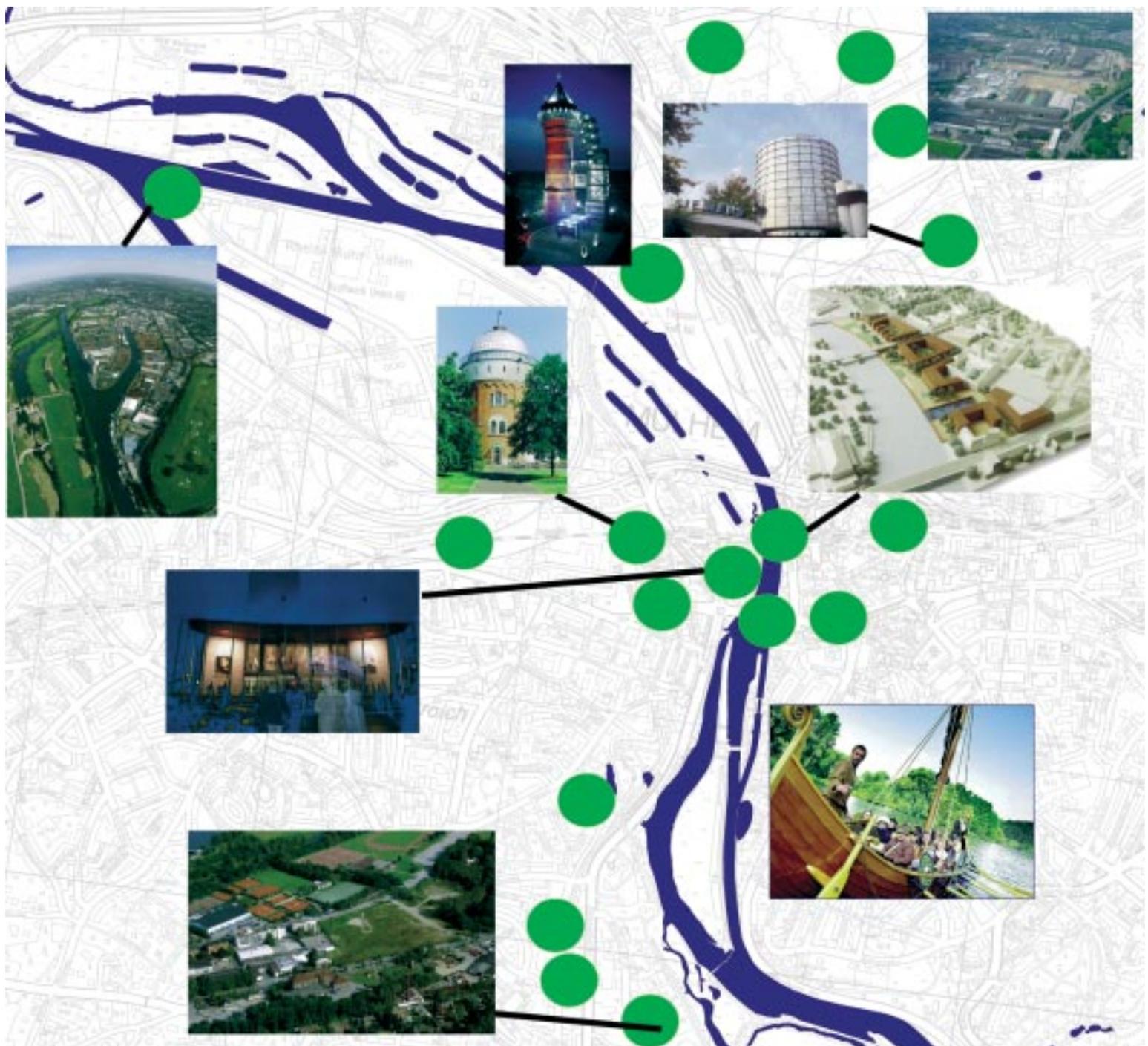
In die bereits diskutierte, übersichtlichere Verkehrsführung für die Mülheimer Innenstadt lässt sich die neue Ruhrpromenade nach dem Wegfall der Einbahnstraße Ruhrstraße gut integrieren. Ein leistungsstarker Ring nimmt den Fluss in die Mitte und leitet den Durchgangsverkehr über Konrad-Adenauer-Brücke, Bergstraße und Schlossbrücke. Der Verkehr in die Innenstadt wird künftig über die Friedrich-Ebert-Straße, Schloßstraße und Ruhrstraße in Zweirichtungsverkehr geführt, jedoch als verkehrsberuhigter Bereich. Die Aufhebung einer Reihe von Einbahnstraßen (Bahnstraße, Friederichstraße und Leineweberstraße im Bereich Berliner Platz) macht die Orientierung in der Innenstadt einfacher und ermöglicht überschaubares „raus wie rein“-Fahren.



# Ruhrbania ist mehr

Das Stadtentwicklungskonzept ruhrbania konzentriert sich nicht allein auf die Umgestaltung der Ruhrpromenade. Es vereint die Vermarktung von gewerblichen Investitionsstandorten und einem Gründerzentrum für Jungunternehmer mit gästeorientierten Projekten wie wassertouristischen Angeboten, einem Kongresszentrum an der Stadt-

halle (mit Schloss Broich und einem hochwertigen Hotel) sowie einer Museumsmeile, die bekannte Kulturstätten mit dem neuen Ledermuseum, der Camera Obscura oder einem Gründer- und Unternehmerrmuseum verbindet. All diese Projekte haben eines gemeinsam: Sie reihen sich wie Perlen entlang der Ruhr auf.



# ■ Ruhrbania entwickelt sich

**21.02.2003**

Beginn der Ruhrbania-Strategiediskussion in der Stadthalle

**10.07.2003**

Ratsbeschluss zum Gesamtkonzept Ruhrbania und zu Durchführung eines städtebaulichen Wettbewerbes zum Projekt Ruhrpromenade

**04.11.2003**

Der Planungsausschuss des Rates beschließt den Auslobungstext für den Wettbewerb

**15.12.2003**

Einführungskolloquium für die 25 Planungsbüros, die aus über 300 Bewerbungen ausgewählt und ausgelost wurden

**26.03.04**

Das Preisgericht tagt und prämiert den Entwurf von RKW Rhode Kellermann Wawrowsky

**30.03.-08.04.2004**

Ausstellung aller Entwürfe im Foyer des alten Rathauses

**20.04.2004**

Öffentliche Stadtkanzlei-Veranstaltung mit der Oberbürgermeisterin und dem Siegerbüro im Stadtbad mit Vorstellung und Diskussion des prämierten Promenadenentwurfes

## ■ Weiter geht's

Am 8. Juli entscheidet der Rat der Stadt, welchen Entwurf er zur Leitlinie der weiteren Planung macht. Daraufhin wird die Verwaltung – mit entsprechender Bürgerbeteiligung – einen Bebauungsplan erarbeiten. Die Straßenarbeiten, die das Linksabbiegen von der Friedrichstraße in die Leineweberstraße wieder ermöglichen, werden noch in diesem Jahr umgesetzt.

Außerdem haben die Stadt Mülheim und die Mülheimer Wirtschaftsförderungsgesellschaft erste Investorengespräche geführt. Einige Objekte, beispielsweise das Stadtbad, konnten bereits erfolgreich vermarktet werden.

## ■ Zufall oder Schicksal?

Wussten Sie, dass der Planer des Siegerentwurfes Matthias Pfeifer der Enkel von Arthur Pfeifer ist, der mit dem Architekturbüro Grossmann und Pfeifer 1908 den Architekturwettbewerb für das Mülheimer Rathaus gewann und umsetzte? Dieses Büro errichtete später auch die Stadthalle, die RWW-Verwaltung, den Wasserbahnhof, das Kraftwerk Kahlenberg, das heutige Haus Ruhrnatur, die Siedlung Luisental und viele weitere bedeutende Bauten.

## ■ Hafenbecken passt!

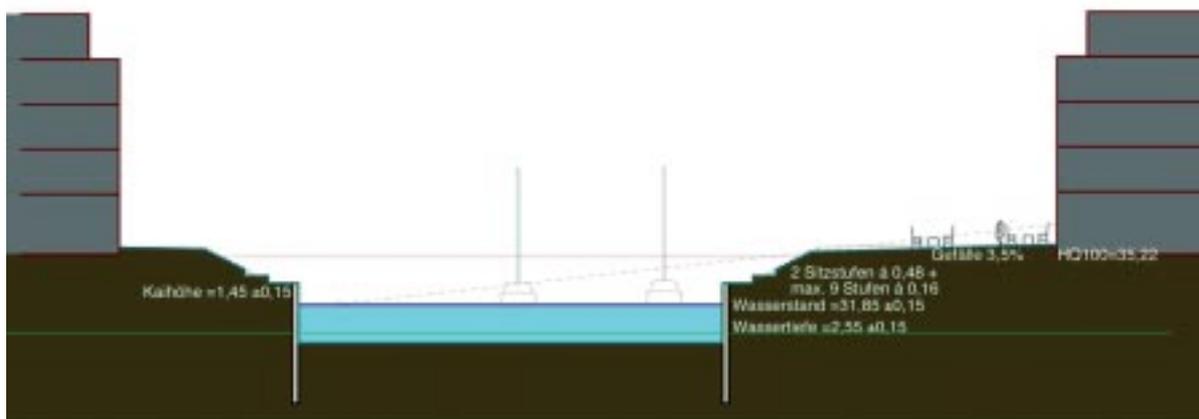
Fundierte Berechnungen haben ergeben, dass das geplante kleine Hafenbecken kein Problem darstellt. Es lässt sich mit Hilfe einiger Sitztreppenstufen sehr gut in die Uferlage der Ruhr einpassen.

## ruhrbania kontakt

Bürgeragentur  
Schlossstraße 22  
45468 Mülheim a.d. Ruhr  
Tel.: 02 08 / 4 55 16 44  
ruhrbania@stadt-mh.de  
Weitere Informationen  
unter [www.ruhrbania.de](http://www.ruhrbania.de)

Impressum  
Inhalt:  
Stadt Mülheim a.d. Ruhr

Gestalterisches Konzept  
und grafisches Design:  
Q:marketing Aktiengesellschaft, Mülheim



Schnitt B-B \*